



Prof. Dr. B. Kahl-Nieke



Prof. Dr. Dr. H. Schliephake

Richtig entscheiden: zum Deutschen Zahnärztetag 2011 kommen

„Wer jedes Risiko ausschalten will, der zerstört auch alle Chancen.“ Die Nutzung der Dialektik von Chancen und Risiken, die gemäß einem Zitat von *Olaf Henkel* einem erfolgreichen Unternehmensmanagement zugrunde liegt, taugt schlechterdings nicht als Maxime für erfolgreiche medizinische Strategien, da in der Grundlage unserer Tätigkeit – dem „*primum nihil nocere*“ – die Forderung nach Umsicht und Vorsicht in ganz besonderer Weise verankert ist. Dennoch können wir in unserer täglichen Praxis nicht alle Risiken vermeiden, sei es, dass wir es bei einer immer älter werdenden Bevölkerung mit einer steigenden Dichte medizinischer Risiken zu tun haben, sei es auch nur, dass wir keine Gewährleistung für den Therapieerfolg übernehmen können, weil das individuelle biologische System unserer Patienten immer gewisse Unsicherheiten im Behandlungsverlauf mit sich bringt.

Auch wenn wir Risiken nicht vermeiden können, müssen wir sie eingrenzen und einkalkulieren. Um sie verantwortungsvoll handhaben zu können, sind wir neben der eigenen Erfahrung auf Behandlungsempfehlungen angewiesen. Diese Empfehlungen auf der Grundlage von Expertise und wissenschaftlichen Erkenntnissen bekommen Sie auf dem **Deutschen Zahnärztetag 2011** in Frankfurt im November aus erster Hand von renommierten Referenten und Spezialisten aufgearbeitet und vor allem praxistauglich dargestellt. Das Erkennen und Bewerten eines Risikos und die Fähigkeit daraus die richtigen Maßnahmen abzuleiten, diese Sequenz einer kompetenten Entscheidungsfindung, bildet den roten Faden in den über 40 Übersichtsreferaten und zahlreichen Symposien, in denen vom **10. – 12.11.2011** die wesentlichen Grundlagen der Risikoerkennung und des Risikomanagements vermittelt werden. Dabei tragen Experten aus allen Bereichen der Zahnmedizin

den gegenwärtigen Stand des Wissens zu nahezu allen nur denkbaren Problemen für Sie zusammen. Der Kongress setzt damit das Konzept „Zahnmedizin interdisziplinär“ fort, das Ihnen auch in diesem Jahr wertvolle Orientierungshilfen für bewährte und innovative Konzepte für den Umgang mit risikobehafteten Situationen in der zahnärztlichen Behandlung bietet.

Mit seinem fachübergreifenden Programm richtet sich der Kongress nicht nur an Spezialisten, sondern vor allem an den Generalisten, der sich über den aktuellen Stand in der Zahnmedizin kompakt und praxisnah auf dem Laufenden halten will. Die Breite des fachlichen Spektrums und die Tatsache, dass der Kongress gezielt alle Mitglieder des Praxisteam und in diesem Jahr erstmals auch die zahntechnischen Teampartner anspricht, macht den Deutschen Zahnärztetag zu *der* zentralen Veranstaltung der Zahnmedizin im Jahr 2011, die Sie nicht verpassen sollten.

Wir freuen uns darauf, Sie im November in Frankfurt zu begrüßen.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre

Prof. Dr. B. Kahl-Nieke
Präsidentin elect der DGZMK

Prof. Dr. Dr. H. Schliephake
Präsident der DGZMK